

03. April 2015

Nachrichten der Kammermusik-Gemeinde Hannover

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Kammermusik,

in diesem Monat können Sie sich wieder an einem ganz besonderen Konzert erfreuen. Das hochgelobte Schumann Quartett spielt für uns in der „Jungen Reihe“. Das Konzert am 27.04. beginnt – wie gewohnt – um 20:00 Uhr im Kleinen Sendesaal des Landesfunkhauses Hannover. Auf unserer Homepage finden sie Näheres zu dem 2007 gegründeten und vielfach preisgekrönten Quartett. Eine besonders positive Besprechung aus der Süddeutschen Zeitung brachte kürzlich Dr. Brötz in die Geschäftsstelle. SZ-Redakteur Harald Eggebrecht zeichnet nicht nur als Verfasser dieses mitreißenden Artikels, auf der Homepage der Süddeutschen ist er auch für eine Video-Kolumne verantwortlich. Sein Beitrag zum Schumann Quartett: <http://www.sueddeutsche.de/kultur/auftakt-schumann-quartett-1.1956652>. Sein Text vom 15. März ist als Anhang in dieser Post enthalten.

Ein Streichquartett auf großer Bühne, das im Wesentlichen von Geschwistern getragen wird, kommt nicht allzu häufig vor. Bei den Schumanns fehlt die Viola im Familienverband, denn ihre Schwester bleibt als ausgezeichnete Geigerin bei der kleineren Variante. So muss Liisa Randalu eine weibliche Note und den warmen Klang der Bratsche hinzufügen. Das weltbekannte Hagen-Quartett wird seit langem durch den Hannoveraner Rainer Schmidt (Violine) komplettiert. Wir hoffen, dass wir dieses Spitzenquartett im nächsten Jahr bei uns begrüßen können. Dieses hoch erwünschte Ereignis kann durch Kooperation mit den KunstFestSpielen Herrenhausen unter dem neuen Intendanten Ingo Metzmaker voraussichtlich realisiert werden. In der Anlage finden Sie einen Text von Ingo Metzmaker.

Wenn Sie die gesamte Planung der kommenden Saison ansehen wollen, ehe die Broschüren verschickt werden, klicken Sie die Vorschau auf der Homepage an: <http://www.kammermusik-hannover.de/vorschau.html#>

Die Formation für das letzte Konzert der „Jungen Reihe“ ist inzwischen gefunden: das Quartett Berlin Tokyo. Dieses schon mehrfach mit Preisen bedachte Streichquartett ist kürzlich beim Grazer Wettbewerb „Schubert und die Musik der Moderne“ mit dem dritten Preis ausgezeichnet worden. Sie wissen natürlich, dass eine solche Platzierung bei der äußerst hohen Qualität junger Musiker heute ein sehr beachtlicher Erfolg ist. Mehr zu dem Konzert am 11. Mai finden Sie im nächsten Brief.

Mit den besten Wünschen für die Ostertage

Ihr

Hans-Jürgen Jagau